



Presseinformation

Nr. 244 / 2012

Kiel, Mittwoch, 20. Juni 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Hochschule / Lehrerausbildung

Christopher Vogt: Die Ausbildung zum Gymnasiallehrer muss erhalten bleiben

Zur gemeinsamen Pressemitteilung von IVL und Philologenverband zur von der Koalition geplanten Stufenlehrausbildung sagt der hochschulpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die Warnungen der Verbände vor einem drohenden Qualitätsverlust durch die Einführung der Stufenlehrausbildung dürfen von der Dänen-Ampel nicht ignoriert werden. Jetzt wird sich zeigen, ob es die Koalition mit der angekündigten Dialogbereitschaft wirklich ernst meint und an einem echten Diskurs interessiert ist, bei dem ergebnisoffen um die besten Ideen für Schleswig-Holstein gerungen werden kann, oder ob der avisierte ‚Bildungskonvent‘ nur ein rot-grün-blauer Abnickverein werden soll.

Die FDP setzt sich für den Erhalt der Gymnasiallehrausbildung an der Kieler Universität ein. Alles andere wäre ein Studienangebot, das nicht zur Lehrerlaufbahn in Schleswig-Holstein passen würde, wenn das Gymnasium als Schulform tatsächlich mittel- bis langfristig erhalten bleiben soll. Das Argument der Koalition, dass man die Gymnasiallehrer im Studium pädagogisch besser vorbereiten wolle, halten wir für vorgeschoben. Schleswig-Holstein darf keinen ideologisch motivierten Sonderweg bei der Lehrerausbildung gehen.“

www.fdp-sh.de